

## **Bott – Delegiertenversammlung 2022 der BTV**

Endlich - nach 2 Jahren konnte die BTV wieder physisch das traditionelle Bott durchführen. Um die 300 Trachtenleute aus dem Kanton Bern fanden sich in Frutigen ein. Einmal mehr war es eine Freude die bunte Schar von Trachtenleuten und vor allem die Freude des Wiedersehens in den Gesichtern zu sehen.

Mit einem feinen Brötli und einem Kaffee wurden die Trachtenleute herzlich empfangen. Überall hörte man ein «Hallo, wie geht es Dir? Schön, dass Du auch da bist!»

Die Brass Band Band Frutigen unter der Leitung von Urs Flückiger spielte zur Eröffnung des Gottesdienstes das Stück «Badhabits». Mit besinnlichen Worten spielte uns Pfarrer Christian Gantenbein, Frutigen anschliessend auf den Tag ein.

OK-Präsidentin Petra Reichen begrüßte die zahlreichen Anwesenden im Namen der TG Frutigen und der Brass Band Frutigen, die sie während dem ganzen Anlass unterstützten.

Gemeinderat Markus Grossen stellte kurz Frutigen vor. Mit Stolz erwähnte er die Landwirtschaft, das schöne Wandergebiet, die Reichhaltigkeit der Kultur und der Traditionen.

Ein Grusswort von der STV wurde vom Präsidenten, Roland Meyer-Imboden, überbracht. Es war schön, ihn einmal unter uns zu haben.

Nach all diesen Worten der Begrüssung eröffnete die Obfrau Vreni Kämpfer das offizielle Bott.

Gemeinsam wurde unter der Singleitung von Denise Huybrechts das Lied «S'isch mer alles eis Ding» gesungen.

Von den 104 Trachtengruppen waren deren 78 anwesend. Total zählt die BTV 2350 Mitglieder. Leider macht der Mitgliederschwund auch vor den Gruppen nicht halt. Im vergangenen Vereinsjahr wurden sieben Gruppen aufgelöst oder sie schlossen sich mit anderen Trachtengruppen zusammen.

Im letzten Jahr mussten wir von zwei Ehrenmitgliedern Abschied nehmen. Dies waren: Urs Nufer, TG Oberhasli und Kari Bieri, ehemaliger Obmann vom LT Oberland.

Kathrin Schweizer, Finanzen, stellte die Jahresrechnung vor, die einen Ausgabenüberschuss aufweist. Auch das Budget und die gleichbleibenden Mitgliederbeiträge wurden ohne Gegenstimmen genehmigt.

Leider hat Rosmarie Münger, Mutationen, demissioniert. Als neuer Mutationsführer wurde Hansueli Wyss, TG Habkern gewählt. Neu übernimmt Franziska Christen, TG Walterswil, für die abtretende Kathrin Schweizer, Krauchthal, das Amt der Kassierin.

Rebecca Rothenbühler wird als Präsidentin der Trachtenprüfungskommission Karin Brunner ablösen.

Verabschiedet wurde Kathrin Schweizer. In den letzten 6 Jahren hat sie die Kasse der BTV betreut. Rosmarie Münger hat während 14 Jahren im Vorstand mitgewirkt. Zuerst als Sekretärin und danach betreute sie das Mutationswesen. Als Dank für Ihren grossen Einsatz über all die Jahre wurde ihr unter grossem Beifall die Ehrenmitgliedschaft überreicht.

Mit einem herzlichen Applaus wurde auch Karin Brunner, Präsidentin der Trachtenprüfungskommission verabschiedet. Während 10 Jahren hatte sie das Amt inne.

Ein grosses Dankeschön ging an die Begleitpersonen der Kommission «Vision 22». Dies sind Doris Iseli, Burgdorf, Annelies Wenger, Burgdorf, Daniel Inäbni, Bowil und Erich Stamm, Huttwil.

Roland Meyer-Imboden wird nach 12 Jahren als Präsident der STV auf die nächste Schweizerische Delegiertenversammlung zurücktreten. Die Obfrau dankte ihm im Namen der Trachtenleute für seinen enormen Einsatz.

Kathrin Kohler-Ingold, Schattenhalb, durfte nach erfolgreicher Lehre und der Abschlussprüfung das Diplom zur Trachtenschneiderin von der Obfrau Vreni Kämpfer entgegennehmen. Herzliche Gratulation!

Auch in der BTV stellten wir fest, dass sich die Zeiten ändern und wir uns Gedanken über die Zukunft der Vereinigung machen müssen. Nach ca. zweijähriger Vorbereitungszeit stellte der Vorstand der Versammlung den Antrag, die «Vision 22» zu genehmigen. Zum Glück wurde schon vorgängig in den Landesteilen darüber diskutiert. Somit wurde der Antrag mit 121 Ja-Stimmen angenommen. Am 20. August 2022 wird ein ausserordentliches Böttchen einberufen. Traktanden sind: Genehmigung der neuen Statuten und die Wahl der Geschäftsleitung und der Fachgruppenleiter.

Marianne Gnägi, Präsidentin der Trachtenberatung stellte die überarbeitete Schürze der Grindelwaldner Festtagstracht vor. Neu dürfe man auch Schnürstiefel zu jeder Tracht aus Grindelwald tragen. Als Muster wurde auch eine rote «Swiss silk» Trachtenschürze zur Berner Sonntagstracht vorgestellt.

Die Statthalterin, Christine Stucki, stellte das vielseitige Tätigkeitsprogramm mit seinen Höhepunkten vor. Auch eine Trachtenreise in die Provence (F) steht auf dem Programm. Franziska Reber-Stettler, Geschäftsleitung STV, informierte aus der Geschäftsleitung und den bevorstehenden Anlässen. Als nächste Präsidentin der STV wird Denise Hintermann, Präsidentin des Trachtenverbands Aargau, vorgeschlagen.

Mit dem Schlusslied «Bärnertracht» wurde das offizielle Böttchen geschlossen.

Nach einem feinen Mittagessen, serviert von den Trachtenleuten und den Musikern der Brass Band Frutigen, fanden sich am Nachmittag alle zum gemütlichen zweiten Teil ein. Die Ländlerkapelle Ulmizberg spielte zum Tanz auf. Traditionsgemäss stand als erstes die Polonaise unter der Leitung von Danielle Zaugg und Doris Marti auf dem Programm.

Es war einmal mehr ein schöner Anlass und alle haben ihn in vollen Zügen genossen!

Text und Fotos: Marlis Mosimann